

Episode 8

Die Camping Küche

Ein besonders wichtiger Teil des Camper Vans ist die Küche, damit du deine Mahlzeiten – egal wo du gerade bist – flexibel zubereiten kannst.

Für einen noch besseren Einblick schaue dir jetzt diese Episode auf unserem YouTube-Kanal an!



[Zum Video](#)

Fragen, die du vor der Kücheninstallation stellen solltest:

- Wo soll die Küche eingebaut werden?
- Soll es auch eine Outdoor-Küche geben?
- Ist dir ein Gas- oder Elektroherd lieber?
- Bei einem Gasherd muss eine Gasprüfung abgelegt und für eine ausreichende Belüftung gesorgt werden. Außerdem ist die Brandgefahr höher als bei einem Elektroherd. Daher wird die elektronisch installierte Küche auch einfacher vom TÜV abgenommen. Mit einer elektronischen Kochstelle muss man den Van allerdings zum Kochen an den Hausstrom anschließen.
- Soll ein Kühlschrank eingebaut werden?
- Brauchst du einen Campingkocher?
- Wie sieht es mit Wasser bzw. einem Spülbecken aus?
- Hol dir Inspiration: <https://www.pinterest.de/annanassaft/bus-umbau/>

Wichtig: Betriebserlaubnis und TÜV

Behalte im Hinterkopf, dass der fertige Camper Van auch vom TÜV geprüft werden sollte damit er alle Voraussetzungen erfüllt. Hier erfährst du mehr zu dem Thema:

<https://bit.ly/33fP6xV>

Laut TÜV ist ein Wohnmobil wie folgt definiert:

„Ein Kraftfahrzeug ist dann ein Wohnmobil, wenn es eindeutig zu wohnzwecken geeignet ist.“

Zulassungsvoraussetzungen für ein Wohnmobil

- Sitzgelegenheit mit Tisch
- Schlafgelegenheit
- Fest verbaute Kochmöglichkeit
- Schrank oder Stauraum



Voraussetzungen für die Kochmöglichkeit

- Feste Installation eines Kochers ist notwendig.
- Als Alternative ist draußen unter der geöffneten Heckklappe auch zulässig.
- Eine bestimmte Energiequelle ist nicht vorgeschrieben, hier hast du folgende Möglichkeiten:
 - Elektroherd, der mit Haushaltsstrom versorgt wird
 - Oder einen Spiritus-/Benzinkocher

Wichtig: Der Kocher muss für den Innenraum zugelassen sein. Hier gibt es bestimmte DIN-Normen, die eingehalten werden müssen. Geeignete Gaskocher müssen der DIN 1949 bzw. DVGW G60 entsprechen. Gaskartuschenkocher sind nicht für den Innenraum geeignet.

Der Umbau zu einem Wohnmobil muss von einem Sachverständigen begutachtet werden. Daher empfehlen wir grundsätzlich, während des Umbaus mit einem Sachverständigen des TÜVs in Kontakt zu treten, um alle sicherheitsrelevanten Details abzusprechen. Anschließend muss eine Korrektur im Fahrzeugschein durch das Straßenverkehrsamt vorgenommen werden.

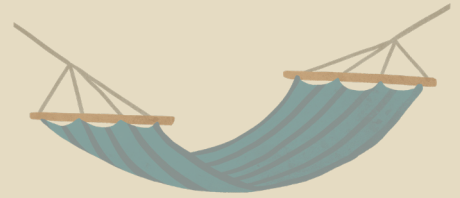
Steuer und Versicherung

Für Wohnmobile gelten besondere Steuersätze und der Beitrag ist abhängig von der Schadstoffklasse und dem zulässigen Gesamtgewicht.

Mehr Informationen dazu findest du hier: <https://bit.ly/2Rh2FWY>

Material- und Werkzeugliste

- Maßband / Zollstock
- Bleistift
- Handkreissäge oder Tauchsäge, alternativ Stichsäge
- Schleifpapier
- Schleifmaschine
- Spülschüssel
- Wasserhahn
- Akkuschauber
- Gaskocher für Outdoor kochen
- Frisch- und Abwasserbehälter
- Multiplexplatte
- Induktionskochfeld



How To Step-by-Step:

Nach dem bürokratischen Abschnitt geht es an den Einbau deiner Küche. Hierzu empfiehlt es sich wieder, dir eine zweite Person als Verstärkung dazu zu holen.

Arbeitsplatte

Für unsere Arbeitsplatte haben wir uns für eine Eichenbohle entschieden und sind wie folgt vorgegangen:

1. Die Rinde am Rand entfernt
2. Mit der Schleifmaschine die Ränder behandelt
3. Mit feinerem Schleifpapier abgeschliffen
4. Arbeitsplatte ausgemessen und angezeichnet
5. Mit der Tauchsäge zugeschnitten
6. Aussparungen für den Abfluss und Wasserhahn gelassen
7. Kanten entgratet und geschliffen
8. Holz mit Pflegeöl behandelt (am Besten mit einem Baumwollappen auftragen) – schützt vor Wasser und Kratzern!
9. Platte auf der Unterkonstruktion verschraubt

In der Unterkonstruktion unterhalb der Arbeitsplatte können der Frisch- und Abwasserbehälter verstaut werden. Diese kannst du an Campingplätzen auffüllen bzw. entleeren

TIPP!!!

Wir haben die Behälter mit einem Gurt befestigt, damit sie während der Fahrt nicht verrutschen oder umkippen!

Budget Küche

<u>Arbeitsplatte</u>	<u>80 €</u>
<u>Wasserhahn</u>	<u>20 €</u>
<u>Tauchpumpe</u>	<u>15 €</u>
<u>Multiplexplatte für Unterkonstruktion</u>	<u>60 €</u>
<u>Wassersystem</u>	<u>80 €</u>
<u>Kompressor Kühlschrank</u>	<u>800 €</u>
<u>Gaskocher</u>	<u>15 €</u>
<u>Induktionskochfeld</u>	<u>50 €</u>
Insgesamt	1.120 €



Illustrations by:

PIA OPFERMANN